



Schulwegplan VS St. Michael im Lavanttal


www.auva.at
www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadtgemeinde Wolfsberg entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule St. Michael im Lavanttal genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. Kfz-Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet! Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Sichere Schulwege haben höchste Priorität!

Für die Stadtgemeinde Wolfsberg hat die Sicherheit auf den Schulwegen höchste Priorität. Jedes Jahr vor Schulbeginn werden daher Maßnahmen gesetzt - etwa bei Markierungen oder zur Schaffung freier Sicht – um für Kinder das gefahrlose Benutzen der Schulwege sicher zu stellen. Darüber hinaus ist die Herausgabe von Schulwegplänen durch die AUVA und das KFV ein zusätzliches großartiges Angebot, das von der Stadtgemeinde Wolfsberg mit ganzer Kraft unterstützt wird. Dieser Plan ist ein wichtiger Betrag zum Schulalltag. Denn ein sicherer Schulweg ist genauso wichtig wie ein guter Unterricht!

**Bürgermeister
Hannes Primus**



Schule

Die VS St. Michael im Lavanttal liegt neben dem Kindergarten an einer Gemeindestraße. Das Tempolimit beträgt hier 30 km/h. Bei der Schule gibt es eine Bushaltestelle an der Wendeschleife für die Busse. Ebenfalls neben der Schule befindet sich ein großer Parkplatz. Ein Anstieg des Verkehrs ist morgens und mittags durch Eltern zu verzeichnen. Die Wendeschleife und der Schulvorplatz dürfen nicht befahren werden! Auf den Gemeindestraßen sind nur teilweise Gehsteige vorhanden, sodass zu Fuß Gehende mitunter auf der Fahrbahn gehen müssen.

Liebe Eltern, achten Sie bitte stets besonders auf Kinder, die zu Fuß gehen und fahren Sie entsprechend vorsichtig! Benützen Sie unbedingt den großen Parkplatz und halten Sie nicht direkt in der Zufahrtsstraße! Vorsicht bei Park- und Wendemanövern! Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Verbesserung der Verkehrssicherheit bei!

1


Schmale Gehsteige:

Auf schmalen Gehsteigen, wie hier vor dem Kloster Himmelau, halte einen möglichst großen Sicherheitsabstand zur Straße! Du darfst keinesfalls auf die Fahrbahn treten! Wenn sich ein Lkw, ein Bus oder Traktor nähert, bleibe am besten so nah wie möglich an der Klostermauer stehen und warte ab, bis dieser vorbeigefahren ist! Geht in der Gruppe am besten hintereinander!

2


Querung der Straße bei der Raiffeisenbank:

Quere am besten im Bereich der Kreuzung, dort wo der Geh- und Radweg endet! Stelle dich vor dem Queren sichtbar am Gehsteigrand auf! Wenn du vom Zebrastreifen kommst, gehe langsam ein Stück nach vor, damit du besser nach links sehen kannst! Wenn kein Fahrzeug kommt, gehe zügig über die Straße! Tritt nie überraschend und ohne zu schauen auf die Straße!



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:

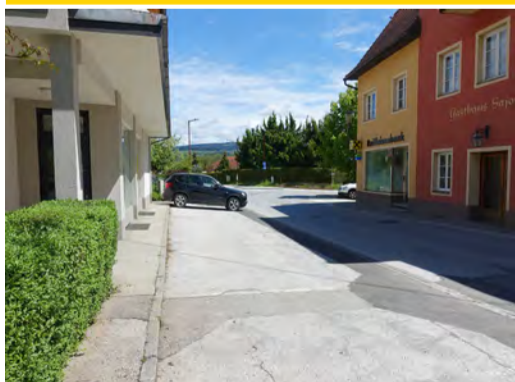


Vorsicht
erhöhte Vorsicht
Gefahr! Querung vermeiden!



Haltestelle

3



Parkende Autos Höhe St. Michael 77:

Gehe an dieser Stelle nicht am Fahrbahnrand hinter den parkenden Autos vorbei! Dabei besteht nämlich die Gefahr, dass du von den Autolenkenden nicht gesehen wirst. Benütze an dieser Stelle immer den Gehsteig, der zwischen dem Haus und vor den parkenden Autos verläuft! Dort bist du sicherer unterwegs, auch wenn der Gehsteig schmal ist.

4



Querung auf Höhe Haltestelle Kirche:

Hier gibt es keinen Zebrastreifen! Bleibe vor dem Queren im Bereich der roten Auftrittsflächen unbedingt stehen und stelle dich gut sichtbar auf! Blicke mehrmals nach beiden Seiten! Warte ab, bis die Straße frei ist! Du darfst auch queren, wenn alle Fahrzeuge angehalten haben und du dir sicher bist, dass sie dich queren lassen! Verstellt ein Bus dir die Sicht, warte ab, bis er weggefahren ist!

5



Querung der Straße Höhe HalbEdel:

Sei besonders vorsichtig, wenn du an dieser Kreuzung über die Straße gehen musst! Wegen der Kurven siehst du nicht weit. Quere daher immer dort, wo du die beste Sicht in beide Richtungen hast! Stelle dich am Fahrbahnrand gut sichtbar auf! Schau mehrmals in beide Richtungen! Gehe erst los, wenn du weder ein Fahrzeug kommen siehst noch eines hörst!

6



Querung der Straße Höhe Feuerwehr:

Sei besonders vorsichtig, wenn du in diesem Abschnitt über die Straße gehen musst! Wegen der Kurven siehst du nicht weit. Quere daher am besten im Bereich des Hauses gegenüber der Feuerwehr! Stelle dich am Fahrbahnrand gut sichtbar auf! Schau mehrmals in beide Richtungen! Gehe erst los, wenn du weder ein Fahrzeug kommen siehst noch eines hörst!